

Heizung

Die Mieter der Wohnanlage in der Münchener Ludwigshöherstraße waren glücklich: Trotz der einwöchigen Kesselmodernisierung mussten sie nicht auf Warmwasserversorgung verzichten, denn der SHK-Handwerksbetrieb Waldhauser hatte der Hausverwaltung Christian Arendt den Einsatz einer mobilen Heizzentrale empfohlen.



Eine mobile Heizzentrale ermöglichte die Warmwasserversorgung trotz einwöchiger Kesselmodernisierung in München-Solln

Bilder: Julia Waldhauser

Heizungsfachbetrieb Waldhauser setzt auf mobile Heizzentralen

Kesselaustausch bei ständiger Wärmeversorgung



Der 1885 gegründete SHK-Handwerksbetrieb Waldhauser aus Grünwald verfügt über 14 Mitarbeiter und hat sich u. a. auf schnelle und saubere Kesselsanierungen spezialisiert. Zu den Kernkompetenzen des Familienunternehmens zählt auch die umweltfreundliche Haustechnik wie z. B. Solaranlagen, Photovoltaik, Blockheizkraftwerke oder Passivhäuser. „Mit der Sonne heizen, aus der Erde Wärme gewinnen und sparsam mit den Ressourcen umgehen – und das bei hohem Lebensstandard“ lautet die Firmenphilosophie.

Mittels flexibler Leitungen wird die mobile Heizzentrale mit dem vorhandenen Heizungsnetz verbunden

Wachsende Ansprüche der Kunden

Geschäftsführer Georg Waldhauser weiß um die gehobenen Ansprüche seiner Kunden und versucht sein Unternehmen fit für die Zukunft zu machen. Höchste Kundenzufriedenheit ist dabei für ihn das oberste Gebot. Aus diesem Grund empfahl er der Hausverwaltung Christian Arendt eine mobile Heizlösung, als die Sanierung des 30 Jahre alten Kessels in der Ludwigshöherstr. 38–44 in München-Solln auf dem Plan stand. Der Termin für den Austausch des Kessels war speziell für den Sommer angesetzt, da zu dieser Zeit zwar kein Raumheizbedarf wohl aber die Notwendigkeit einer Warmwasserversorgung besteht. Denn viele Bewohner möchten selbst im Sommer nicht auf diesen Komfort verzichten, insbesondere dann nicht, wenn sie in einer exklusiven Gegend wie in München-Solln wohnen. „Gerade im insgesamt viel zu kalten Sommer 2004 sind unsere Hausbewohner froh, auch während des Kesselaustauschs warm duschen zu können,“ bekräftigte Stefan Arendt, Geschäftsführer

der Hausverwaltung Christian Arendt. Deshalb hat er auch nicht lange gezögert und sich für eine mobile Heizlösung entschieden, die in der Zeit vom 19. bis 26. Juli 2004 die Umstellung vom alten auf den neuen Heizkessel überbrückte.

Flexible und komfortable Mietlösung

Bei den mobilen Heizzentralen setzt der Heizungsfachbetrieb Waldhauser auf die Zusammenarbeit mit der Firma Hotmobil, die mobile Heizzentralen für die vorübergehende Wärmeversorgung unterschiedlich großer Heizanlagen anbietet. Im Hinblick auf die Wirtschaftlichkeit der Sanierungsmaßnahme freut sich Georg Waldhauser über die Tatsache, dass die Mietlösung keine Fixkosten verursacht. Hotmobil ist derzeit mit 60 verfügbaren mobilen Heizanlagen in ganz Deutschland aktiv und will bis zum Jahresende noch stark expandieren. Erst kürzlich hatte das Unternehmen eine weitere Filiale in München eröffnet, um den steigenden Anfragen nach mobiler Wärme gerecht zu werden.

Und so funktionierte der Kesselaustausch mit garantierter Warmwasserversorgung: Hotmobil lieferte die mobile Heizzentrale vor Ort an, inklusive aller Schläuche und Anschlüsse für die zu beheizende Anlage. Zeitgleich erfolgte die Öllieferung, die ebenfalls von Hotmobil organisiert wurde. Die mobile Heizzentrale wurde in etwa ein bis zwei Stunden an die zu beheizende Anlage angeschlossen. Danach konnte der alte Kessel entfernt und die neue Heizungszentrale montiert werden, während die mobile Heizzentrale dauerhaft in Funktion war und die Warmwasserversorgung für die gesamte Wohnanlage aufrecht erhielt. Eine Einweisung der Mitarbeiter der Firma Waldhauser wurde von einem Techniker der Firma Hotmobil durchgeführt. Das Gottmadinger Unternehmen bietet seinen Kunden zudem umfangreiche weitere Serviceleistungen an, wie z. B. rund um die Uhr eine Technik-Hotline sowie einen Brennerservice. Geschäftsführer Georg Waldhauser ist vom Einsatz der mobilen Wärme überzeugt: „Das Hotmobil ermöglicht es uns, Kesselaustausch auf höchstem Niveau durchzuführen.“ *

• Kontakt SHK-Handwerksbetrieb:

Waldhauser
82031 Grünwald
Georg Waldhauser
Telefon (0 89) 6 41-22 04
www.waldhauser.com

• Kontakt zum Lieferanten der mobilen Heizzentrale:

Hotmobil
Industriepark 201/306
78244 Gottmadingen
Telefon (0 77 31) 97 76 61
Telefax (0 77 31) 97 76 62
E-Mail: info@hotmobil.de
www.hotmobil.de

Das seit 1994 in der Heiztechnik vertretene Unternehmen vermietet mobile Wärme bundes- und europaweit. Die selbst gefertigten Heizmobile (von 3 bis 1250 kW) können per gebührenfreier Info-Hotline (08 00) 8 80 80 81 abgerufen werden.

